

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	20.10.2022

### Unfallhäufungen des Jahres 2021 im Stadtbezirk Kalk

Zuständig für die erste Auswertung von Verkehrsunfällen ist das Polizeipräsidium Köln. Dort werden alle Unfälle nach den Kriterien Unfallkategorie (Schwere des Unfalles) und Unfalltyp (Konfliktsituation, aus welcher der Unfall entstanden ist) festgehalten.

Laut Erlass des Ministeriums für Verkehr, Energie und Landesplanung vom 11.03.2008 liegt eine Unfallhäufungsstelle innerhalb der **Einjahresbetrachtung** grundsätzlich dann vor, wenn sich auf einem Knoten oder einer Strecke drei Unfälle der Kategorie 1 – 4 des gleichen Typs ereignen. Sofern dieses Kriterium erreicht ist, wird der Knoten bzw. die Strecke durch die Polizei als Unfallhäufungsstelle gemeldet. Aufgrund der Verkehrsbelastung eines Knotens kann sich die Anzahl der Unfälle, die zu einer Identifikation als Unfallhäufungsstelle führt, erhöhen.

Die Unfallkategorien sind wie folgt aufgeteilt:

Kategorie 1: Verkehrsunfall mit Getöteten

Kategorie 2: Verkehrsunfall mit Schwerverletzten

Kategorie 3: Verkehrsunfall mit Leichtverletzten

Kategorie 4: Schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden

Kategorien 5 – 7: Sonstige Sachschadenumfälle

Neben diesen Einjahresbetrachtungen meldet die Polizei zusätzlich Unfallhäufungsstellen oder –linien nach der **Dreijahresbetrachtung**. Bei dieser Betrachtung sind die Richtwerte für die Meldung als Unfallhäufung sehr niedrig angesetzt. Treten beispielsweise in einem Knoten innerhalb von drei Jahren fünf Unfälle auf, bei denen Radfahrende oder zu Fuß Gehende leicht verletzt wurden, führt diese Zahl – unabhängig von den Ursachen oder von der Verkehrsbelastung – zur Meldung. Eine Meldung innerhalb der Dreijahresbetrachtung erfolgt ebenfalls, wenn in einem Knoten oder einer Strecke innerhalb dieses Zeitraums drei Verkehrsteilnehmer\*innen schwer verletzt oder getötet wurden.

Die Unfallkommission untersucht und bespricht ebenfalls die tödlichen Verkehrsunfälle, die sich auf dem Kölner Stadtgebiet – mit Ausnahme der Unfälle auf den Autobahnen – ereigneten.

Nach Meldung der Unfallhäufungsstelle tritt die Unfallkommission, die sich aus Vertreter\*innen der Stadt Köln und der Polizei zusammensetzt, zusammen und entscheidet – meistens unter direkter Beteiligung der Bezirksregierung – über Maßnahmen, die zur Reduzierung des Unfallaufkommens geeignet sind.

Im Jahr 2021 wurde im Zuge der **Einjahresbetrachtung** (siehe Anlage 1) für den Stadtbezirk drei Unfallhäufungsstellen gemeldet:

Bei der Einfahrt zum Corona-Testzentrum auf dem Höhenberger Ring/Einfahrt Großraumparkplatz kollidierten bei allen gemeldeten Unfällen links zum Testzentrum abbiegende Pkw mit entgegenkommenden Fahrzeugen. Da nicht absehbar ist, wie lange das Testzentrum auf dem Großraumparkplatz besteht, wird nach Einschätzung der Verwaltung der Verkehr zunächst durch eine provisorische

Wegweisung über die Einfahrt an der Frankfurter Straße geleitet und die Unfallhäufungsstelle weiter beobachtet.

An dem Knoten Ostheimer Straße/Burgstraße/Kuthstraße erfassten aus der Burgstraße links abbiegende Pkw die Ostheimer Straße querende zu Fuß Gehende. Da sich diese Unfälle bei Dunkelheit oder Dämmerung ereigneten, wird die Beleuchtung vor Ort geprüft. Mittelfristig wird die Ampelanlage mit LED-Technik erneuert und kurzfristig ein Schutzblinker für die querenden Fußgänger errichtet. Zeitnah wird die Markierung aufgefrischt und die Beschilderung optimiert. Diese Maßnahmen befinden sich in der Umsetzung.

Die Häufung der Unfälle an dem Knoten Ostheimer Straße/Homarstraße/Würzburger Straße ist zurückzuführen auf Rechtsabbiegende, die mit Zweiradfahrenden auf allen Furten der Kreuzung in Konflikt gerieten. Die veraltete LSA wird innerhalb der nächsten fünf Jahre komplett erneuert. Zeitnah werden die Markierungen aufgefrischt. Diese Maßnahmen befinden sich in der Umsetzung.

Für die **Dreijahresbetrachtung** (siehe Anlage 2) wurde eine Unfallhäufungsstelle gemeldet:

An dem Knoten Kalker Hauptstraße/Walter-Pauli-Ring geschahen die Unfälle im Wesentlichen dadurch, dass abbiegende Pkw aus beiden Richtungen mit Radfahrenden kollidierten. Die Verwaltung prüft die Radwegbeschilderung vor Ort und beobachtet die Unfallhäufungsstelle aufgrund dessen, dass das Unfallgeschehen möglicherweise durch eine Hochbaustelle beeinflusst wurde.

Im Stadtbezirk Kalk ereignete sich 2021 **kein** tödlicher Verkehrsunfall.

Anlagen:

Anlage 1 – Unfallhäufungsstellen nach Einjahresbetrachtung

Anlage 2 – Unfallhäufungsstellen nach Dreijahresbetrachtung